



„Lust auf Zukunft?!“
Irgendwo wird mittendrin

Wettbewerb Zukunftsstadt in drei Phasen

- **Phase 1: Juli 2015- Mai 2016**
Entwicklung der kommunalen Vision 2030+
(50 teilnehmende Kommunen)
- **Phase 2: Beginn 01. November 2016 bis 30. April 2018**
Planungs- und Umsetzungskonzept der Vision 2030+
(bis zu 20 Kommunen aus Phase 1)
- **Phase 3: 2018/2019**
Umsetzung der Vision in „Reallaboren“
(max. acht Kommunen aus Phase 2)

Ziele des Wettbewerbs ZUKUNFTSSTADT Phase 1

Phase 1: 1. Juli 2015- 31. Mai 2016

- Entwicklung einer Vision „**Willkommenskultur 2030+**“ in der Region gemeinsam mit den Bürgern
- Die Anregungen der Bewohner werden bei der Entwicklung der Vision 2030+ und bei der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Umsetzungsvorschlägen berücksichtigt
- Partner aus Wissenschaft und Forschung unterstützen die kommunalen Akteure und die Bürger und Bürgerinnen bei der Entwicklung der Vision
- Grafische Visualisierung gemeinsam mit den Bürgern

Ziele des Wettbewerbs ZUKUNFTSSTADT Phase 2

Phase 2: 1. November 2016 – 30. April 2018

- Entwicklung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Planungs- und Umsetzungskonzepts für die in der 1. Phase entwickelte Vision 2030+
- Vision wird wissenschaftlich geprüft, gemeinsam mit den Bürgern und Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und den Kommunen weiterentwickelt und in ein realisierbares Umsetzungskonzept überführt
- Konsequente Beteiligung der Bürger und weiterer Akteure des Stadtgeschehens, dabei Nutzung neuer, innovativer Formen und Formate
- Erarbeitung konkreter Maßnahmen samt Arbeits- und Zeitpläne (auch für Teilkomponenten der Gesamtvision möglich)
- Wissenschaft und Forschung nehmen zentrale Rolle ein
- Aufbau neuer Netzwerke und interkommunale Kommunikation finden besondere Berücksichtigung
- 100prozentige Förderung: maximal 200.000 Euro, davon mindestens 1/3 für die wissenschaftliche Begleitung

Prozessschritt 1:

Analyse der Untersuchungsräume: Beulwitz/Alte Kaserne, Gorndorf, Schwarzburg

Stadtteilbegehungen durch Stadtverwaltung und Wissenschaft



Prozessschritt 2:

Lebensweltanalysen durch die Menschen vor Ort

Autofotografie, Collagenerstellung,
Interviews, Stadtteilrallyes



Prozessschritt 3:

Austausch, Diskussion und Vernetzung
Tagungen, Weiterbildungen und Workshops



Prozessschritt 4:

Analyse und Auswertung der Lebensweltanalysen; Entwicklung von dynamischen Masterplänen





Dynamische Masterpläne

Prozessschritt 5:

Ergebnispräsentation und Diskussion mit den Teilnehmenden



Prozessschritt 6:

Ausarbeitung Vision 2030+, Visualisierung und Dokumentation



Mitwirkende im Zukunftsstadtprozess

- **Stadtverwaltung Saalfeld**
- **Kinder- und Jugendausschuss Saalfeld**
- **Gemeindeverwaltung und Gemeinderat Schwarzburg**
- **Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt**
- **SRB Bügerradio**
- **marcus Verlag**
- **Soziale Träger: BZ Saalfeld, Diakonie Weimar-BadLobenstein, AWO Saalfeld, CJZ e.V.**
- **Wissenschaftspartner: FH Erfurt, [best], HU Berlin, pro diversity,**
- **Perspektivwechsel e.V.**
- **25 Studierende FH Erfurt**
- **40 Teilnehmende Autofotografie (Beulwitz, Gorndorf, Schwarzburg)**
- **40 Teilnehmende Stadtteilrallyes**
- **80 Teilnehmende Werkstatt „Lust auf Zukunft“**
- **60 Teilnehmende Workshops Willkommenskultur**
- **200 Akteure im Zukunftsstadt-Filmclip**
- **1000 Besucher „Projekt Neue Heimat“**

Wir sind bereit, für Phase 2!



eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2015

Zukunftsstadt



STADT
SAALFELD
SAALE

SRB
FM 105,2